

Inhalt

Vorbemerkung: Riskante Potentiale	9
Vorgreifendes Resümee: Der Geist der Potentiale und seine Elemente	17
Pädagogische Erkenntnistechonologien: Die Prüfung der Potentiale	25
Subjektivierung der Potentiale: Das <i>biopolitische Sandwich</i>	38
Ökonomische Motive: Konkurrenz und Verwertung.....	52
Pädagogische Strategien: Beraten und Spielen	61
Gleichheitsmotive und Vergleichslogiken	67
 1. Die Ungeborenen: Ellen Key und die Arbeit der Mütter	79
Die Einzelne und die ›Heiligkeit der Generation‹	80
Kinder: Geboren und ungeboren	84
 2. Der Einzelne und sein Maß: Zur Ökonomie der Anlagen	95
<i>Es kommt auf den Einzelnen an:</i> Die Individualisierung des Maßes	96
Die Realisierung der Potentiale: Wachstum und Mehrwert	105
Theodor Litt und die geistige Gesamtökonomie	109
Der Einzelne und sein Potential	117
Exkurs: Der Arme und sein Potential	120
 3. Autoritäre Ökonomien: Zählen und Auslesen	135
Die menschlichen Unterschiede	136
Das Volk als autoritäres Projekt	139
Führung des Hausvaters, Regierung des Haushalts	144
Natur und Nation: Die Begabten und der Gabentausch	147
 4. Die psychologische Reinigung der Pädagogik: Zählen und Beraten	159
Hermann Ebbinghaus: Die Löschung der Inhalte	161

Hugo Münsterberg: Die Formatierung der Beratung	167
5. Spielerische Potentiale: Arbeit als Spiel	179
Das Spiel als Arrangement der Freiheit	181
Das Spiel als System	187
Das Spielgeld der Schule	192
Zukunftsmodelle aus Harvard: LSD, Mindfulness, Kompetenz	197
Riskante Potentiale (II): Kompetenz und Katastrophe	210
P.S.: Wie von einem Hammer zermatschte Butter	215
Literaturverzeichnis	217
Abbildungsverzeichnis	241

Es liegen viele Keime in der Menschheit, und nun ist es unsere Sache, die Naturanlagen proportionierlich zu entwickeln, und die Menschheit aus ihren Keimen zu entfalten, und zu machen, daß der Mensch seine Bestimmungreiche. [...] Weil die Entwicklung der Naturanlagen bei dem Menschen nicht von selbst geschieht, so ist alle Erziehung – eine Kunst.

(Immanuel Kant: Über Pädagogik)

Es schellte zur Stunde. Die Handarbeitslehrerin kam herein. Ihr waren über Nacht alle Zähne ausgefallen. Sie stellte sich hinter das Pult. Vor sich breitete sie ein rotes Samttuch aus. Darauf reihte sie die kleinen Stifte nebeneinander auf. Einzeln gingen wir nach vorn, legten die linke Hand in ihren leeren Mund und fühlten das Zahnfleisch mit den vielen Löchern. Anschließend nahmen wir jeder zwei Zähne und gingen zurück an unseren Platz.

(Frank Witzel: Direkt danach und kurz davor)

It matters what ideas we use to think other ideas with.

(Marilyn Strathern: Reproducing the Future)



„Die Geisteskraft, die hier unten in den Volkstiefen ist, wird dadurch nicht vermehrt und gestärkt, daß man sie künstlich emporzieht.“ (Zeitschrift für Kinderforschung, 1912)